

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/3999**

Finanzministerium
des Landes
Schleswig-Holstein



Minister

An den
Vorsitzenden des Finanzausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Herrn Peter Sönnichsen, MdL
Landeshaus
24105 Kiel

nachrichtlich:

Herrn Präsidenten
des Landesrechnungshofes Schleswig-Holstein
Dr. Aloys Altmann
Hopfenstraße 30
24103 Kiel

Kiel, 15. Mai 2012

**Ergebnis der 140. Sitzung des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ vom 8. bis 10. Mai
2012 in Frankfurt/Oder**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

der Arbeitskreis „Steuerschätzungen“ hat auf der Grundlage der vom Bundesministerium für
Wirtschaft und Technologie (BMWT) vorgegebenen gesamtwirtschaftlichen Eckwerte die
Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden für die Jahre 2012 bis 2016 geschätzt.

1. Grundannahmen zur wirtschaftlichen Entwicklung

Der Steuerschätzung wurden die gesamtwirtschaftlichen Eckwerte der Frühjahrsprojektion der Bundesregierung zugrunde gelegt.

Für das Jahr 2012 wird ein Zuwachs des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um real +0,7 v.H. erwartet. Die Ergebnisse der Projektion liegen damit um 0,3 Prozentpunkte niedriger als die Herbstprojektion 2011 zur letzten Schätzung. Für das Jahr 2013 wird wie bei der November-Schätzung von einem Wachstum von +1,6 v.H. ausgegangen. Im Projektionszeitraum 2014 bis 2016 wird dann ein jährlicher Anstieg des BIP von 1,5 v.H. (November-Schätzung 1,6 v.H.) erwartet.

Dabei wurde von folgenden Rahmenbedingungen ausgegangen:

Die Inlandsnachfrage ist im Projektionszeitraum die wachstumstragende Säule. Dazu tragen insbesondere die privaten Konsumausgaben angesichts günstiger Einkommensperspektiven und einer positiven Arbeitsmarktentwicklung bei.

Die Zahl der registrierten Arbeitslosen wird im Jahresdurchschnitt 2012 um 130.000 Personen abnehmen. Im Jahresdurchschnitt 2013 soll die Arbeitslosigkeit dann um weitere 65.000 Personen zurückgehen.

Die Verbraucherpreise werden im Jahr 2012 mit 2,3 v.H. weiter ansteigen. Für 2013 wird eine Preissteigerung von 1,9 v.H. erwartet.

Aus Sicht der Bundesregierung ist diese Projektion ausgewogen. Sie liegt bei den Prognosen der Wirtschaftsforschungsinstitute.

Das Hauptrisiko für die wirtschaftliche Entwicklung im Projektionszeitraum ist eine Verschärfung der Schuldenkrise. Ein weiteres Risiko liegt in einer weiteren starken Zunahme des Rohölpreises.

Andererseits liegt in einer zügigen Lösung der Schuldenkrise auch eine Chance für eine günstigere Entwicklung. Löst sich die Verunsicherung der Marktteilnehmer schneller auf als unterstellt, könnte die wirtschaftliche Aktivität zügiger zu einem höheren Wachstumspfad zurück finden.

Eine Zusammenfassung ausgewählter gesamtwirtschaftlicher Eckwerte ist in der ANLAGE 1 enthalten.

2. Schätzergebnis

Bei der Schätzung wurde vom geltenden Steuerrecht ausgegangen.

2.1 Schätzergebnis bundesweit

Die Steuerschätzung hat im Vergleich zur November-Schätzung bundesweit zu folgender Veränderung der Einnahmeerwartungen geführt:

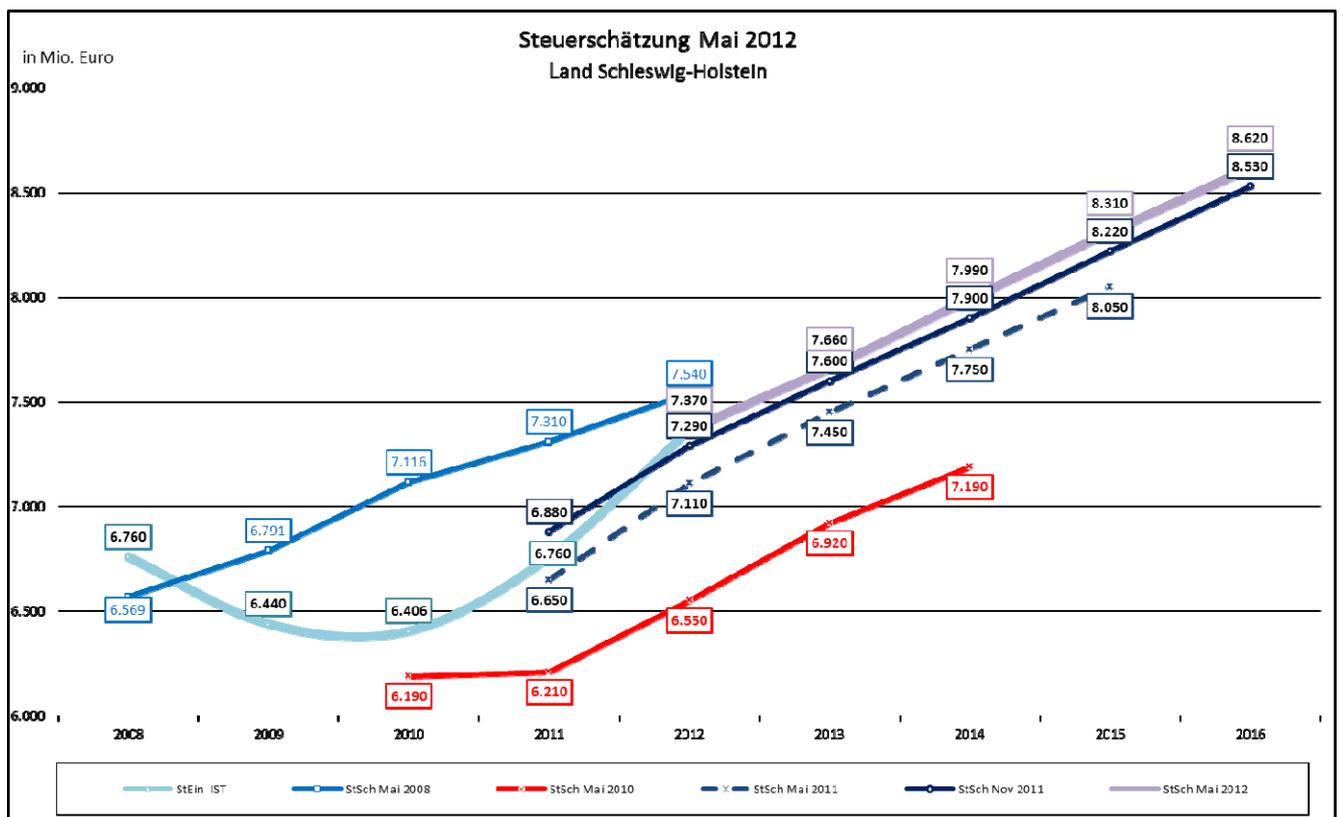
- + 4,6 Mrd. Euro in 2012
- + 5,0 Mrd. Euro in 2013
- + 6,4 Mrd. Euro in 2014
- + 6,2 Mrd. Euro in 2015
- + 7,2 Mrd. Euro in 2016

Eine Übersicht über die Verteilung der Steuereinnahmen auf Bund, Länder, Gemeinden und die EU mit einem Vergleich zu den letzten Steuerschätzungen ist in der ANLAGE 2 enthalten.

2.2 Regionalisiertes Schätzergebnis für Schleswig-Holstein

2.2.1 Auswirkungen auf den Landeshaushalt

Nach der Regionalisierung des Schätzergebnisses werden die Einnahmen aus dem Steuerertrag, dem Länderfinanzausgleich, den Bundesergänzungszuweisungen sowie den Kfz-Steuerersatzleistungen des Bundes von 2012 bis 2016 sich voraussichtlich wie folgt entwickeln:



Für das Jahr 2012 wird das Aufkommen auf rd. 7,37 Mrd. Euro geschätzt. Es steigt damit gegenüber dem Ist 2011 um rd. 600 Mio. Euro. Gegenüber der November-Schätzung wird von einem Zuwachs von 80 Mio. Euro ausgegangen.

Für das Jahr 2013 werden Einnahmen in Höhe von rd. 7,66 Mrd. Euro erwartet. Sie sollen damit gegenüber 2012 um rd. 300 Mio. Euro steigen. Gegenüber der November-Schätzung ist dies ein Zuwachs von rd. 60 Mio. Euro.

Diese positiven Schätzergebnisse liegen 2012 immer noch um 170 Mio. Euro unter den Erwartungen, die im Vorkrisenjahr 2008 für 2012 berechnet wurden.

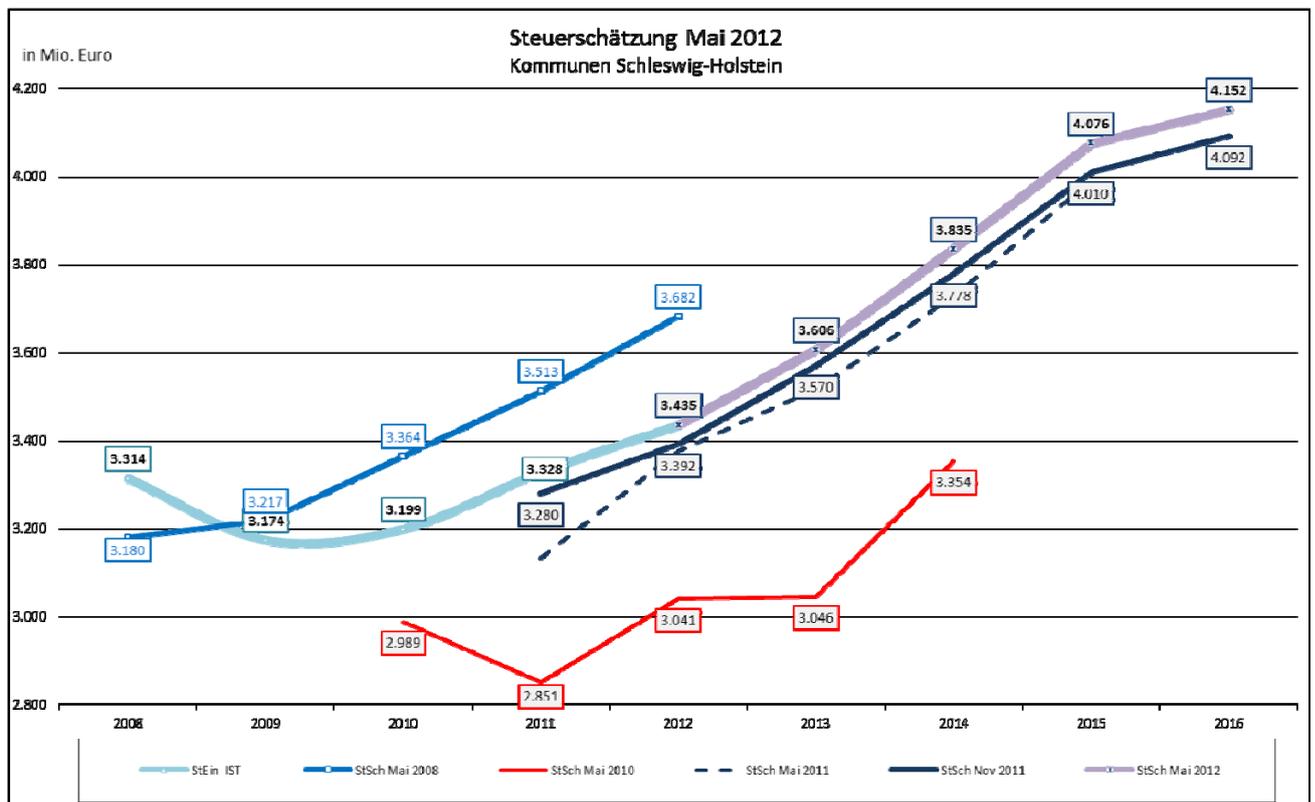
In den Jahren 2014 bis 2016 soll das Aufkommen dann gegenüber den Ergebnissen der November-Schätzung jeweils um rd. 90 Mio. Euro steigen.

Das Gesamteinnahmenniveau wird damit von rd. 7,37 Mrd. Euro im Jahr 2012 um rd. 1,25 Mrd. Euro auf rd. 8,62 Mrd. Euro im Jahr 2016 ansteigen.

Ein Gesamtüberblick der Ergebnisse für den Zeitraum bis 2016 ist in der ANLAGE 3 enthalten.

2.2.2 Auswirkungen auf die Kommunen

Auch für die Einnahmen der Kommunen werden im Gesamtzeitraum bis zum Jahr 2016 jeweils deutliche Steigerungen prognostiziert.



Für das Jahr 2012 wird für die originären Steuern der Kommunen ein Aufkommen von rd. 2,29 Mrd. Euro geschätzt. Gegenüber dem Ist 2011 soll es damit um rd. 19 Mio. Euro steigen.

Ab 2013 soll das Aufkommen dann gegenüber den Ergebnissen der November-Schätzung jeweils um rd. 30 Mio. Euro wachsen (Steuereinnahmen ohne KFA).

Unter Berücksichtigung des kommunalen Finanzausgleichs wird das Gesamteinnahmenniveau der Kommunen von rd. 3,43 Mrd. Euro im Jahr 2012 um rd. 720 Mio. Euro auf rd. 4,15 Mrd. Euro im Jahr 2016 steigen.

Diese Prognosen entsprechen weitgehend den Erwartungen aus der November-Schätzung. Ein Gesamtüberblick der Ergebnisse für den Zeitraum bis 2016 ist in der ANLAGE 4 enthalten.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rainer Wiegard', written in a cursive style.

Rainer Wiegard

ANLAGE 1

Eckwerte der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

	Ist 2008	Ist 2009	Ist 2010	Ist 2011	2012			2013			2014 - 2016						
					Ist 2008	Ist 2009	Ist 2010	Ist 2011	Ist 2011	Nov. 2011	Mai 2012	Mai 2011	Nov. 2011	Mai 2011	Nov. 2011	Mai 2012	
																	Mai 2011
Bruttoinlandsprodukt (BIP)																	
- nominal	2,9	-3,4	4,3	3,8	3,5	2,4	2,3	3,0	2,9	2,9	3,2	3,0	3,0	2,9	3,0	2,9	3,0
- Deflator des BIP (Preisrate)	1,6	1,3	0,6	0,8	1,7	1,4	1,6	1,4	1,3	1,6	1,6	1,4	1,4	1,3	1,4	1,3	1,5
- real (preisbereinigt)	1,3	-4,7	3,7	3,0	1,8	1,0	0,7	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6	1,5
Konsumausgaben																	
- Private Haushalte *)	2,1	-0,2	2,6	3,6	3,3	2,9	3,2	2,9	3,0	3,0	3,1	2,9	2,9	3,0	2,9	3,0	3,0
- Staat *)	3,8	5,0	2,7	2,9	2,7	2,7	3,5	1,8	2,5	2,7	2,7	1,8	1,8	2,5	1,8	2,5	2,9
Bruttoanlageinvestitionen *)	5,6	-10,3	5,9	7,9	4,9	3,5	3,0	2,8	2,9	2,9	5,3	2,8	2,8	2,9	2,8	2,9	3,6
Inlandsnachfrage *)	3,7	-1,9	3,8	4,2	3,2	2,6	3,1	2,7	2,9	2,9	3,4	2,7	2,7	2,9	2,7	2,9	3,1
Bruttolöhne und -gehälter	3,9	-0,2	2,7	4,7	3,3	2,8	3,6	2,5	2,5	2,5	2,8	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,4
Unternehmens- und Vermögenseinkommen	0,2	-12,6	10,5	1,5	4,1	2,5	0,3	4,7	4,3	4,9	4,7	4,7	4,7	4,3	4,7	4,3	4,4

- Zuwachsraten ggü. Vorjahr in v.H. -

*) Verwendung des BIP in jeweiligen Preisen

Quellen: Gesamtwirtschaftliche Eckwerte des BMWT zu den Steuerschätzungen vom Mai und November 2011 sowie Mai 2012

Ergebnis der Steuerschätzung Mai 2012
(Gesamtgebiet)

	2008		2009		2010		2011		2012					2013					
	IST		IST		IST		IST		StSch Mai 2008	StSch Mai 2010	StSch Mai 2011	StSch Nov 2011	StSch Mai 2012	Abw. zur letzten StSch	StSch Mai 2010	StSch Mai 2011	StSch Nov 2011	StSch Mai 2012	Abw. zur letzten StSch
Bund	239		228		226		248		277	226	247	250	252	2	235	255	257	260	3
Länder	222		207		210		224		254	213	229	233	234	1	221	238	241	243	2
Gemeinden	77		68		70		77		87	72	79	80	81	1	76	84	84	84	0
EU	23		21		24		24		27	30	30	29	29	0	30	31	31	31	0
Summe Steuereinnahmen	561		524		530		573		645	541	585	592	596	4	562	608	613	618	5

Beträge in Mrd. Euro (gerundet)

Ergebnis der Steuerschätzung Mai 2012
(Gesamtgebiet)

	2014				2015				2016			
	StSch Mai 2010	StSch Mai 2011	StSch Nov 2011	StSch Mai 2012	Abw. zur letzten StSch	StSch Mai 2011	StSch Nov 2011	StSch Mai 2012	Abw. zur letzten StSch	StSch Nov 2011	StSch Mai 2012	Abw. zur letzten StSch
Beträge in Mrd. Euro (gerundet)												
Bund	243	265	268	270	2	274	277	279	2	287	290	3
Länder	228	247	250	252	2	255	258	261	3	267	269	2
Gemeinden	80	87	87	88	1	91	91	91	0	94	95	1
EU	31	32	31	32	1	32	32	34	2	32	33	1
Summe Steuereinnahmen	582	631	636	642	6	652	658	665	7	680	687	7

	2014				2015				2016			
	StSch Mai 2010	StSch Mai 2011	StSch Nov 2011	StSch Mai 2012	Abweichung zur letzten StSch	StSch Mai 2011	StSch Nov 2011	StSch Mai 2012	Abweichung zur letzten StSch	StSch Nov 2011	StSch Mai 2012	Abweichung zur letzten StSch
	Beträge in Mio. Euro (gerundet)											
Steuereinnahmen	6.590	7.140	7.250	7.320	70	7.420	7.550	7.620	70	7.850	7.920	70
Kompensation KFZ-Steuer	320	320	320	320	0	320	320	320	0	320	320	0
Länderfinanzausgleich	150	150	180	190	10	170	190	210	20	200	210	10
Bundesergänzungs- zuweisungen	130	140	150	160	10	140	160	160	0	160	170	10
Summe Steuereinnahmen	7.190	7.750	7.900	7.990	90	8.050	8.220	8.310	90	8.530	8.620	90

Ergebnis der Steuerschätzung Mai 2012
(Kommunen Schleswig-Holstein)

	2008		2009		2010		2011		2012					2013					
	IST		IST		IST		IST		StSch Mai 2008	StSch Mai 2010	StSch Mai 2011	StSch Nov 2011	StSch Mai 2012	Abw. zur letzten StSch	StSch Mai 2010	StSch Mai 2011	StSch Nov 2011	StSch Mai 2012	Abw. zur letzten StSch
Beträge in Mio. Euro (gerundet)																			
Grundsteuer A	19		20		20		20		19	20	20	20	20	0	20	20	20	20	0
Grundsteuer B	318		328		341		364		341	351	357	364	371	7	358	364	371	380	9
Gewerbesteuer (netto)	844		690		720		851		920	672	853	865	899	34	722	908	899	933	34
Gemeindeanteile an der LohnSt, EinkommenSt und am Zinsabschlag	889		845		833		944		1.071	845	924	917	904	-13	901	991	980	965	-15
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	88		89		91		96		98	94	97	100	100	0	96	100	102	104	2
Summe Steuereinnahmen	2.158		1.972		2.005		2.275		2.449	1.982	2.251	2.266	2.294	28	2.097	2.383	2.372	2.402	30
Kommunaler Finanzausgleich *)	1.156		1.202		1.194		1.053		1.233	1.059	1.126	1.126	1.141	15	949	1.135	1.198	1.204	6
Gesamteinnahmen Steuern + KFA	3.314		3.174		3.199		3.328		3.682	3.041	3.377	3.392	3.435	43	3.046	3.518	3.570	3.606	36

- *) 1. KFA 2008 bis 2011: Ist-Zahlen entsprechend der tatsächlich gebuchten Ausgaben.
2. Die KFA-Beträge für 2012 entsprechen ab der Schätzung Mai 2011 dem Ansatz im Haushalt 2011/2012. Die aktuellen Ergebnisse der Schätzung Mai 2012 berücksichtigen ab 2012 15 Mio. Euro kommunale Konsolidierungshilfen.
3. Auf der Grundlage von § 5 Abs. 3 FAG sind die KFA-Abrechnungsbeträge 2010 (-123 Mio.Euro) und 2011 (+52 Mio.Euro) in 2013 sowie der voraussichtliche Abrechnungsbetrag 2012 (+84 Mio.Euro) in 2015 berücksichtigt worden.

Ergebnis der Steuerschätzung Mai 2012
(Kommunen Schleswig-Holstein)

	2014				2015				2016			
	StSch Mai 2010	StSch Mai 2011	StSch Nov 2011	StSch Mai 2012	Abw. zur letzten StSch	StSch Mai 2011	StSch Nov 2011	StSch Mai 2012	Abw. zur letzten StSch	StSch Nov 2011	StSch Mai 2012	Abw. zur letzten StSch
Beträge in Mio. Euro (gerundet)												
Grundsteuer A	20	20	20	20	0	20	20	20	0	20	20	0
Grundsteuer B	365	371	378	387	9	378	385	394	9	392	401	9
Gewerbesteuer (netto)	771	953	934	973	39	991	971	1.012	41	1.004	1.050	46
Gemeindeanteile an der LohnSt, EinkommenSt und am Zinsabschlag	946	1.045	1.039	1.018	-21	1.099	1.098	1.072	-26	1.156	1.128	-28
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	99	102	106	107	1	105	109	110	1	112	114	2
Summe Steuereinnahmen	2.201	2.491	2.477	2.505	28	2.593	2.583	2.608	25	2.684	2.713	29
Kommunaler Finanzausgleich *)	1.153	1.273	1.301	1.330	29	1.364	1.427	1.468	41	1.408	1.439	31
Gesamteinnahmen Steuern + KFA	3.354	3.764	3.778	3.835	57	3.957	4.010	4.076	66	4.092	4.152	60